

Bauvorhaben Anbindung KLINIKUM Lahr

Bebauungsplan B415 / Anbindung KLINIKUM
Erstellung wasserwirtschaftliches Fachgutachten,

Projektnummer	102045
Projekt	Bebauungsplan B 415 Anbindung KLINIKUM Lahr
Auftraggeber	Stadt Lahr Stadtentwicklungs- und Stadtplanungsamt Rathausplatz 4 77933 Lahr
Auftragnehmer	Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH Baden-Baden Im Rollfeld 19 76532 Baden-Baden
Bearbeitung/Ausstellung	Urban Ronecker
Ort, Datum	Baden-Baden, 10.07.2026

Unterschrift



Dr.-Ing. Gregor Kühn



i.A. Dipl.-Ing. Urban Ronecker

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Datengrundlagen	1
2.1	Verwendete Unterlagen	1
3	Überflutungssituation und hydraulische Berechnungen	2
3.1	HQ100, Ist-Zustand	3
3.2	HQ _{Extrem} , Ist-Zustand (Risikogebiete)	3
3.3	Plan-Zustand	3
4	Wasserwirtschaftliche Stellungnahme	4
4.1	Anforderungen gemäß § 78 Absatz 3 WHG bezogen auf den Geltungsbereich des Bebauungsplans	4
4.2	Belange gemäß § 78b WHG für das Hochwasserrisikogebiet	4

1 Einleitung

Die Stadt Lahr stellt den Bebauungsplan „B 415 / Anbindung KLINIKUM“ im Stadtteil Langenwinkel auf. Ziel des Bebauungsplans ist die planungsrechtliche Sicherung der verkehrlichen Anbindung des geplanten Klinikums an die Bundesstraße B 415. Das Verfahren steht in einem funktionalen Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „KLINIKUM“.

Der räumliche Geltungsbereich grenzt unmittelbar an den Geltungsbereich des Bebauungsplans „KLINIKUM“ an und umfasst im Wesentlichen die bestehende B 415, die geplante Gemeindestraße zur Klinikanbindung sowie begleitende Flächen für Wasserwirtschaft, Grünflächen und Entwässerung. Innerhalb des Geltungsbereichs verläuft der Muserebach. Im Bereich der geplanten Verkehrsanbindung wird der Muserebach verlegt beziehungsweise in seinem Verlauf angepasst.

Mit dem vorliegenden Fachgutachten werden die wasserwirtschaftlichen Belange für das Bebauungsplanverfahren dargestellt und bewertet. Schwerpunkt der Beurteilung sind die Hochwassersituation im HQ100 und HQExtrem, die Belange nach § 78 Absatz 3 WHG und § 78b WHG.

2 Datengrundlagen

2.1 Verwendete Unterlagen

Die im Folgenden aufgeführten Daten bildeten die Grundlage für die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Beurteilung des Bauvorhabens.

Vorhandene Untersuchungen:

- LUBW (Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg): Aktualisierte digitale Daten der Hochwassergefahrenkarten HWGK 322 (Wassertiefen, Flächenausbreitung HQ10, HQ50, HQ100 und HQExtrem), <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>
- WALD + CORBE: „Ausarbeitung von HW-Schutzmaßnahmen am Muserebach und Scheidgraben im OT Langenwinkel“ (in Bearbeitung), Baden-Baden, 2026

Planunterlagen:

- Stadt Lahr: Bebauungsplan „B 415 / ANBINDUNG KLINIKUM“, Bestandsplan mit Geltungsbereich, Stand 18.06.2026.

3 Überflutungssituation und hydraulische Berechnungen

Für die Darstellung der Überflutungssituation konnte auf die aktualisierten Ergebnisse der HWGK sowie aktuelle Untersuchungen zur Hochwassersituation in Langenwinkel zurückgegriffen werden. Für die Darstellung der Überflutungsflächen aus dem Gewässer Muserebach und Scheidgraben in Langenwinkel wurden im Rahmen der HWGK-Erstellung sowie der Ausarbeitung von HW-Schutzmaßnahmen 2D-hydraulische Berechnungen durchgeführt. Die Berechnungen wurden instationär durchgeführt, d. h. die Hochwasserereignisse wurden in ihrem zeitlichen Verlauf nachgebildet. Die Plangebietsabgrenzung, die Hochwasserflächenausbreitungen und die relevanten Gewässer sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. Die Abbildung zeigt den Geltungsbereich der Anbindung, den Verlauf des Muserebachs im Bereich der B 415 sowie die Hochwasserflächen HQ10, HQ50, HQ100 und HQExtrem im Untersuchungsraum.

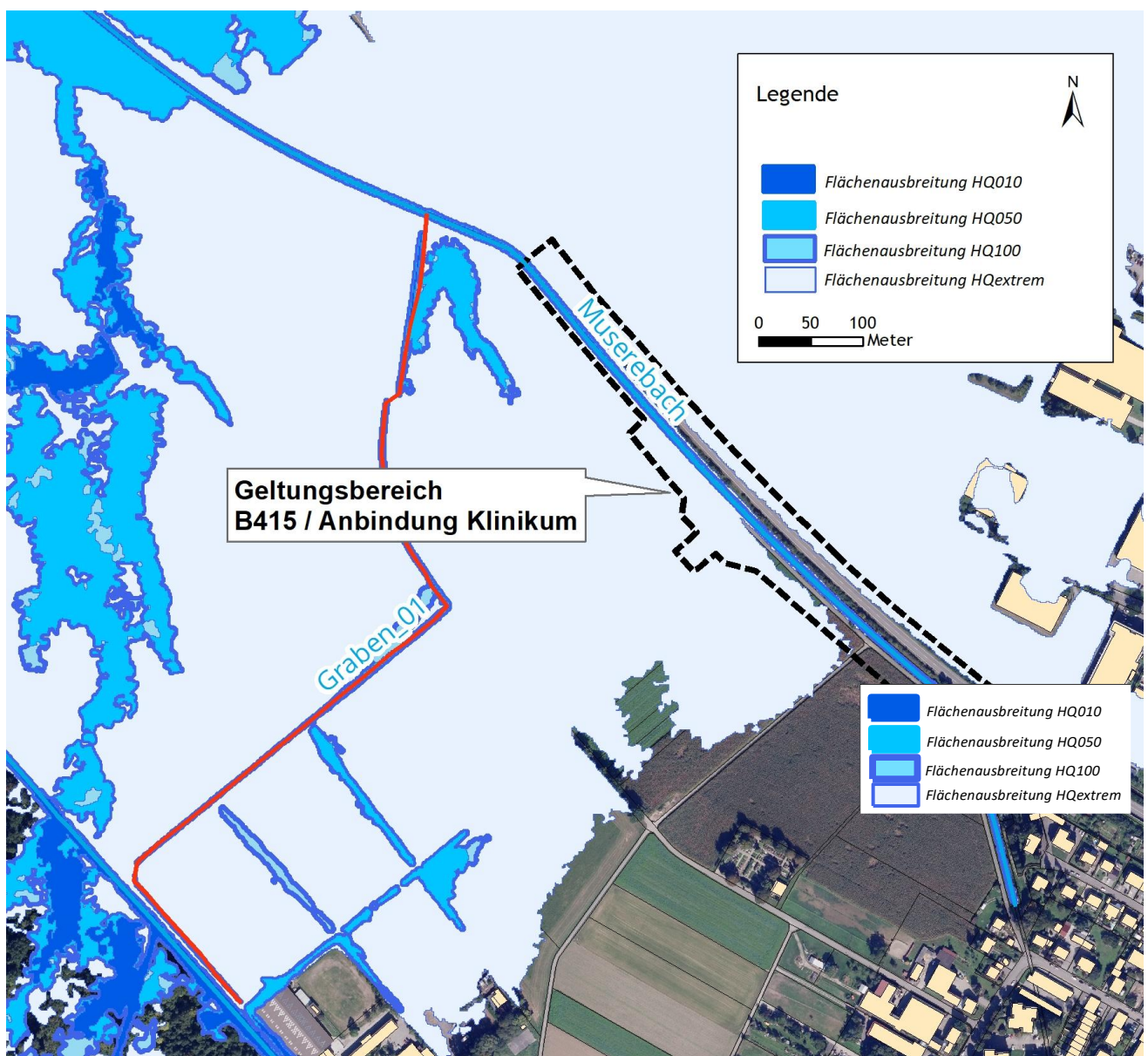


Abbildung 3.1: Geltungsbereich B-Plan, Überflutungsflächen HWGK und Gewässer im Untersuchungsgebiet

3.1 HQ100, Ist-Zustand

Die Hochwassersituation wurde auf Grundlage der aktualisierten Hochwassergefahrenkarten ausgewertet. Nach der Darstellung in Abbildung 3.1 kommt es bei einem HQ100 im Bereich des Geltungsbereichs zu keiner erkennbaren Ausbuchtung des Muserebachs in das Plangebiet. Für die Bauleitplanung ist damit festzuhalten, dass der Muserebach im maßgebenden HQ100-Ereignis keine maßgebliche Überflutungsbetroffenheit der geplanten Verkehrsanbindung verursacht. Der geplante Straßenanschluss greift jedoch in den Gewässerraum ein, da der Muserebach im Zufahrtsbereich verlegt wird.

Der Muserebach übernimmt im Bestand eine wesentliche Funktion für die örtliche Vorflut und den Hochwasserabfluss im Untersuchungsraum.

3.2 HQ_{Extrem}, Ist-Zustand (Risikogebiete)

Bei einem HQ_{Extrem} ist der Geltungsbereich weiterhin zu einem großen Teil überflutet. Es stellen sich Überflutungstiefen zwischen 0,02 bis 2 m (Anlage 2) sowie ein maximaler Wasserstand von 157,13 m ü. NHN (Anlage 2) ein.

3.3 Plan-Zustand

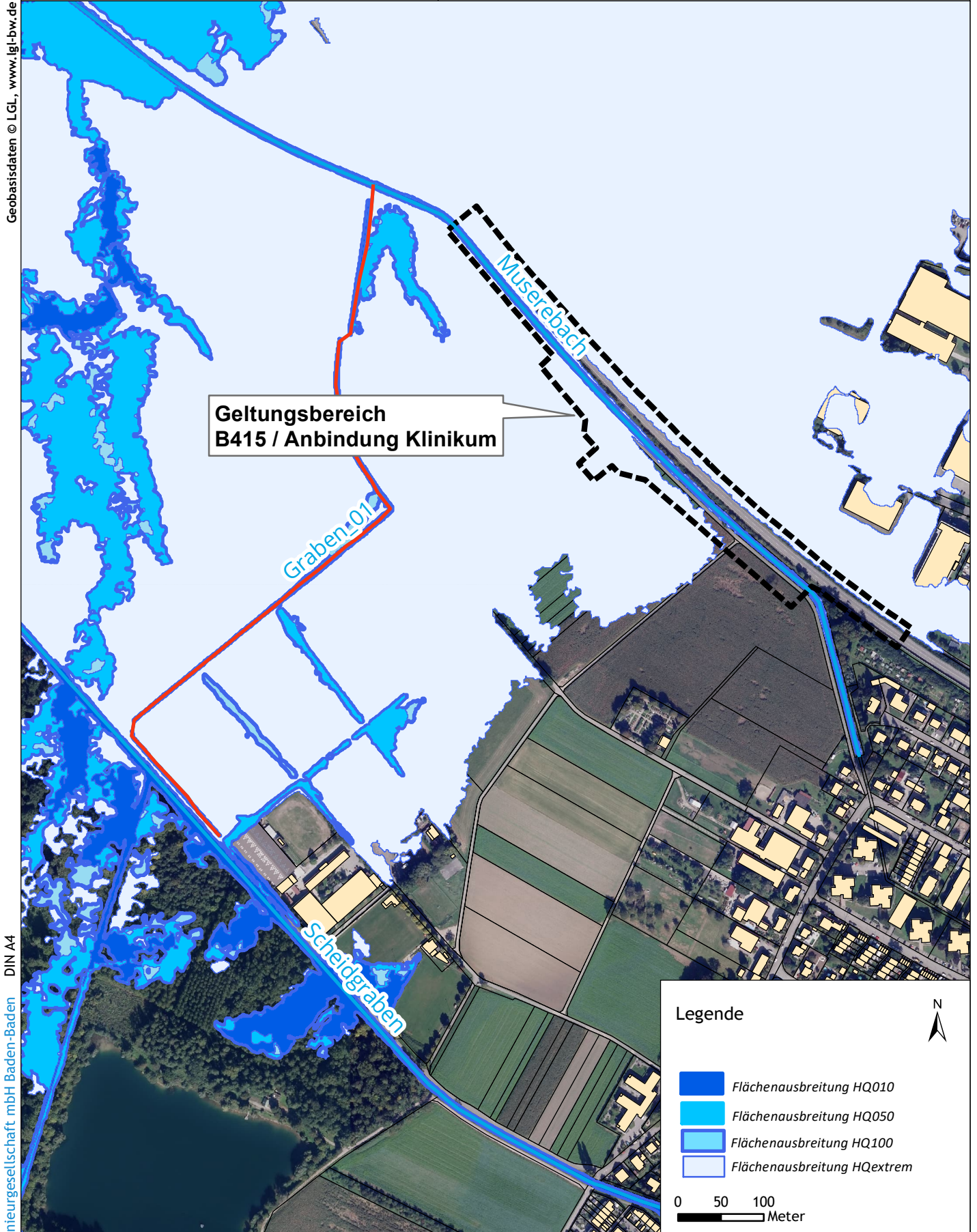
Aufgrund des geplanten Straßenanschlusses wird der Verlauf des Muserebachs im Bereich der Zufahrt angepasst. Die Verlegung dient der Herstellung der Verkehrsanbindung. Für die Gewässerverlegung sind die hydraulische Leistungsfähigkeit und die Funktion des Muserebachs mindestens gleichwertig zum Bestand herzustellen und nachteilige Wirkungen auf Ober- oder Unterlieger sind auszuschließen.

Bei der geplanten Verkehrsanbindung handelt es sich nicht um eine hochwassersensible Gebäudenutzung, sondern um Verkehrsinfrastruktur. Gleichwohl ist die Funktion der Anbindung im Zusammenhang mit dem Klinikum von besonderer Bedeutung. Im Extremhochwasserfall sind daher eine schadlose Wasserführung, die Vermeidung von Abflusshindernissen sowie ein möglichst geringer Schaden an Verkehrsanlagen, Entwässerungseinrichtungen und technischen Anlagen zu berücksichtigen.

Anlagen

AUFTRAGGEBER

AUFTRAGNEHMER



	DATUM	NAME	PROJEKTSTAND	
BEARBEITET	09.07.2026	eju	MAßSTAB	1:6,000
GEPRÜFT	09.07.2026	ron	LAGESYSTEM	ETRS89_UTM_32N
PROJEKTNUMMER	102045		HÖHENSYSTEM	DHHN2016 [m+NHN]

PLANINHALT

Überflutungsflächen HWGK im Untersuchungsraum

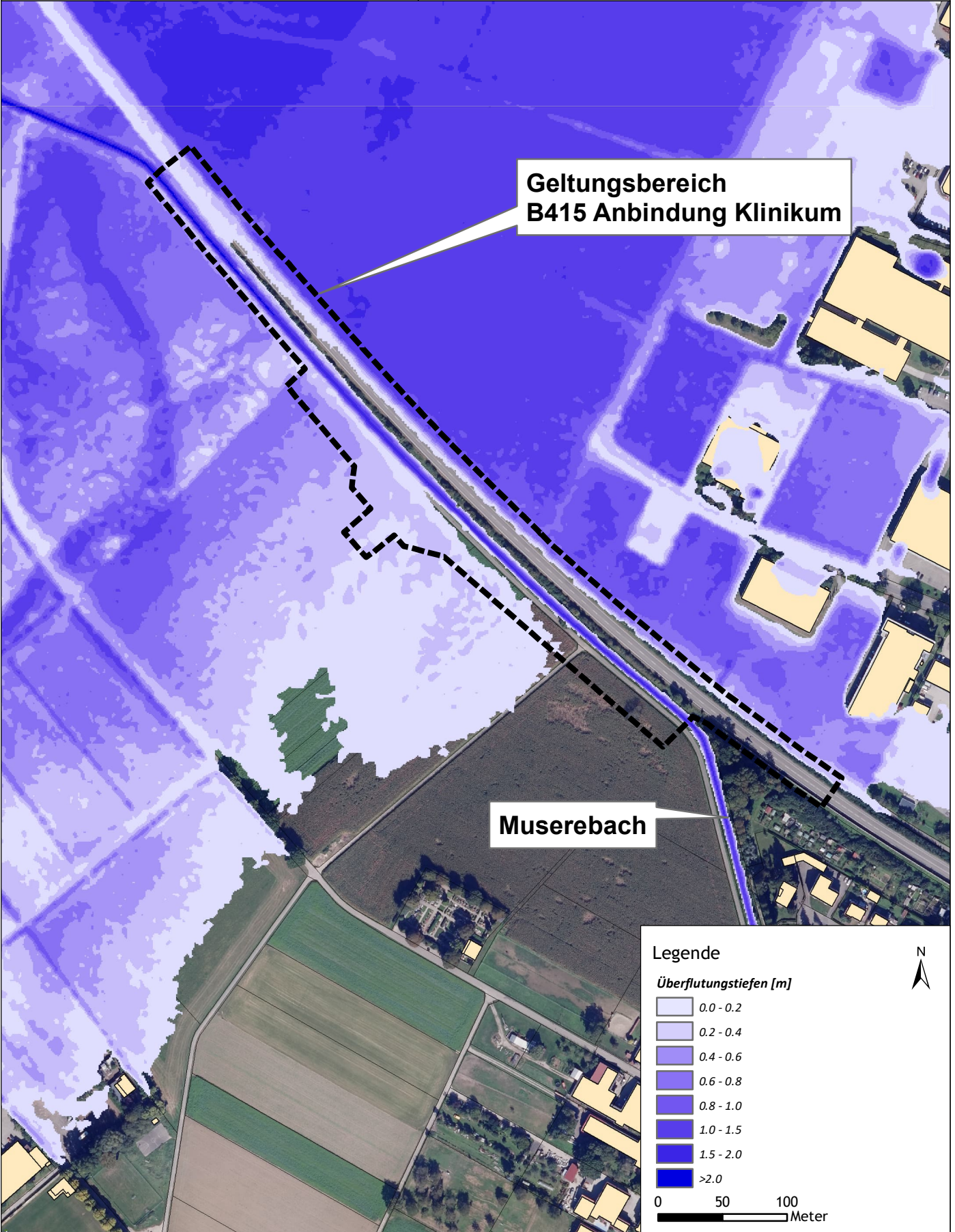
A.1

ANLAGE

AUFTRAGGEBER

AUFTRAGNEHMER

Geobasisdaten © LGL, www.lgi-bw.de



Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH Baden-Baden DIN A4

	DATUM	NAME	PROJEKTSTAND	
BEARBEITET	18.06.2026	eju	MAßSTAB	1:4,000
GEPRÜFT	18.06.2026	ron	LAGESYSTEM	ETRS89_UTM_32N
PROJEKTNUMMER	102045		HÖHENSYSTEM	DHHN2016 [m+NHN]

Überflutungstiefen bei HQ_{ext} Ist-Zustand

A.2

ANLAGE